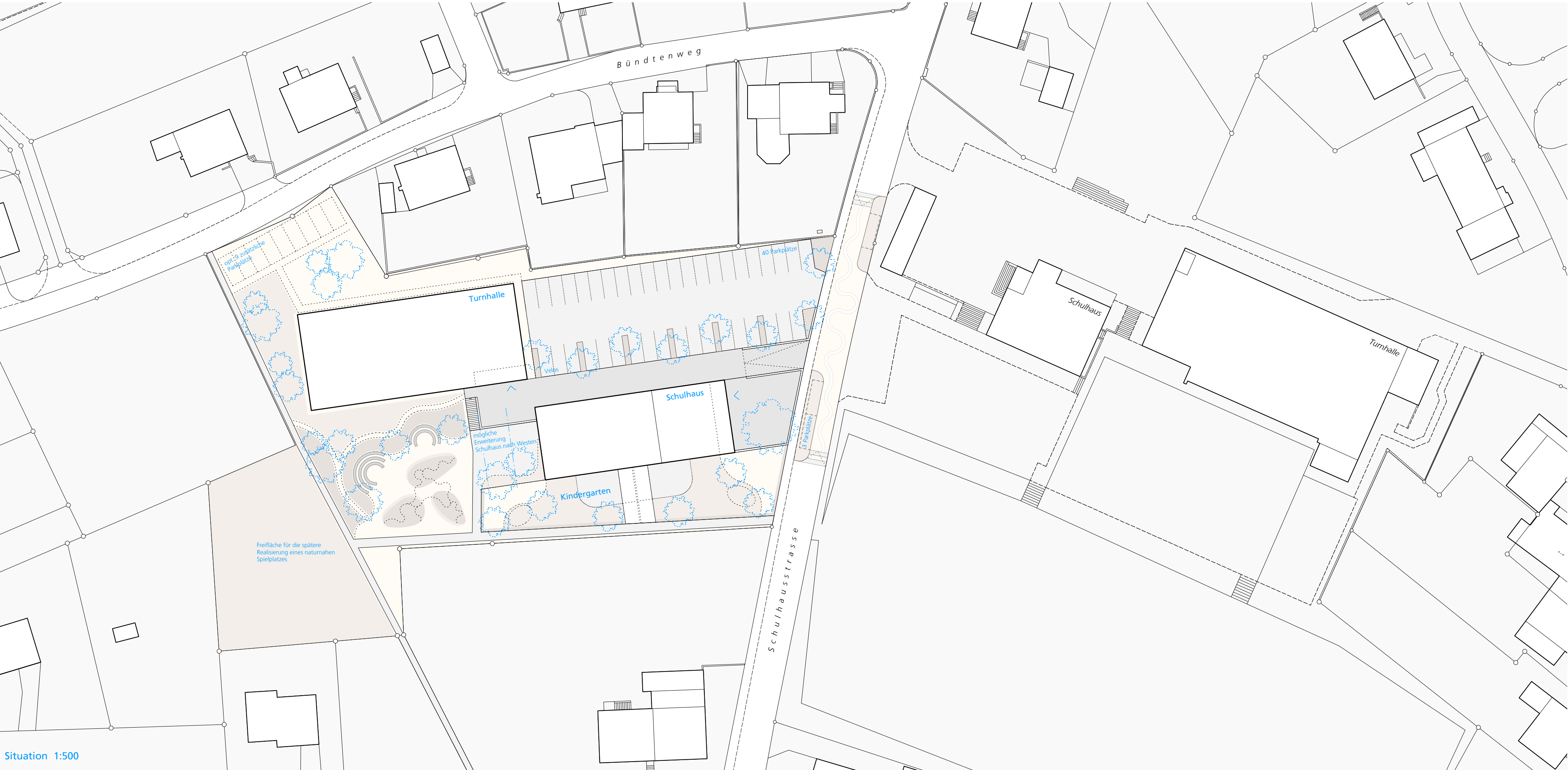




ERLÄUTERUNGEN

Ortsbauliches und architektonisches Konzept

Die neu zu planenden Räume für die Primarschule und für den Kindergarten werden in einem Gebäude zusammengefasst. Dieses ist, wie die in einer zweiten Etappe zu realisierende Turnhalle, auf dem Areal westlich der Schulhausstrasse situiert. Die Turnhalle und die Parkplätze sind in ein bandförmiges Baufeld eingefügt, welches ungefähr parallel zu der nördlichen Parzellengrenze verläuft. Südlich dieses Streifens wird parallel das Schulhausgebäude platziert. Der Kindergarten ist im Gartengeschoss angesiedelt und hat entsprechend direkten Zugang zum vorgelagerten Aussenbereich. Der Kindergarten ist entweder über das Schulhaus oder dem Eingang an der Westfassade zugänglich. Im Erdgeschoss sind die Unterrichtsräume und die Bibliothek angeordnet. Die Bibliothek ist über den Windfang separat von aussen erschlossen. Über einen Luftraum neben dem Windfang und über ein grosses Fenster im Treppenbereich wird der Kindergartengang natürlich belichtet. Im Obergeschoss sind die Spezialräume und die Aula vorgese-

hen. Neben der Aula ist in einem separaten Raum ein Office mit kleiner Küche vorgesehen. Ist aus brandschutztechnischen Gründen ein zweiter Fluchtweg aus der Aula notwendig, kann dieser im Bereich des Windfangluftraums angeordnet sein.

Aussenraumkonzept

Der bestehende Parkplatz wird verlängert, eine Baumreihe prägt den Raum und markiert zugleich den Zugang ins Areal. Entlang der verkehrsberuhigten Schulhausstrasse lädt ein attraktiver, kanzelartig erhöhter Vorplatz mit Sitzbänken und markantem Solitärbaum zum Innehalten und Aussicht geniessen ein. Die beiden Kindergärten verfügen über eigene Aussenräume, beide in sonniger und attraktiver Lage direkt am Gebäude mit erlebnisorientierten und kindergerechten Spielelementen für kreatives Spiel. Ein weiterer naturnaher Freiraum bietet sowohl für die Pause, wie auch für den Unterricht im Freien optimale Voraussetzungen. Drei prägnante, von schmalen Trampelpfaden erschlossene Baumsinseln

akzentuieren diesen Lern- und Erholungsraum. Zahlreiche Projekte sollen von den Lernenden mitgestaltet werden können. Weidenbauprojekte und weitere Natur- und Kunst-events sind Teil des pädagogischen Konzeptes des Aussenraums, die im Sinne der Partizipation mit den Nutzern geplant, erarbeitet und umgesetzt werden.

Energie und Nachhaltigkeit

Das Schulhaus ist eine einbündige Anlage, deren Zimmer sich nach Süden orientieren. Es ist als Skelettbau mit nichttragenden Trennwänden ausgebildet. Grundrissgeometrie und Fassadengestaltung sichern eine mittelfristige Nutzungsflexibilität. Es kann in Richtung Westen erweitert werden. Das Gartengeschoss und die Geschossdecken sind in Beton, die Fassade in Holzelementbauweise vorgesehen. Der Minergie-Eco-Standard kann erreicht werden.

Sollten für den Wärmeverbund und die Gebäudetechnik zusätzliche Räume vorzusehen sein, könnten diese stirnseitig unter dem gedeckten Eingang angegliedert werden.

Grobkostenschätzung Gebäude und Umgebung

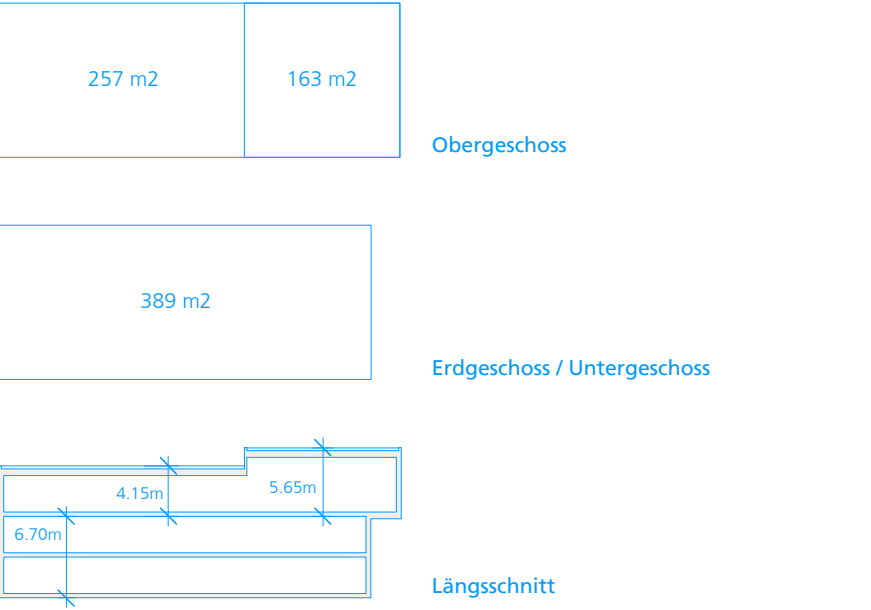
Grobkostenschätzung +/- 20%. Die Grobkostenschätzung des Gebäudes wird aufgrund des SIA 116 m3-Preises eines aktuellen Schulhauses und die Umgebung aufgrund aktueller m2-Preise ermittelt:

BKP 2 Gebäude:	5100 m3 x 670.- / m3 =	3'400'000.-
BKP 4 Umgebung:	Parkplatz Nord	80'000.-
	Umgebung Schulhaus	270'000.-
	Total	350'000.-

Kubische Berechnungen gemäss SIA 416 / 116

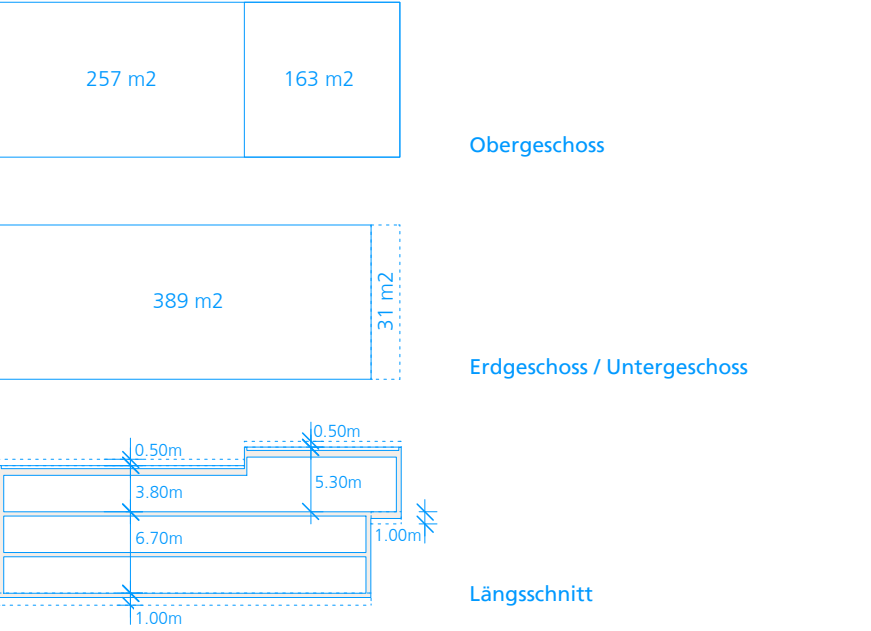
SIA 416

UG / EG:	389 m2 x 6.70 m =	2606 m3
OG:	257 m2 x 4.15 m =	1067 m3
	163 m2 x 5.65 m =	921 m3
Total:		4594 m3



SIA 116

UG / EG:	389 m2 x (6.70 m + 1.00 m) =	2995 m3
OG:	257 m2 x (3.80 m + 0.50 m) =	1105 m3
	163 m2 x (5.30 m + 0.50 m) =	945 m3
	31 m2 x (1.00 m) =	31 m3
Total:		5076 m3



Schulhauseingang mit Pausenplatz